

Gärtnerei für alle Generationen

THUN Die CVP Thun fordert eine familiengerechte Nutzung des brachliegenden Schadaugärtnerei-Areals.

«Die Vorstellungen über die weitere Nutzung des brachliegenden Areals der ehemaligen Schadaugärtnerei gehen diametral auseinander. Eine Einigung ist nicht in Sicht», schreibt die CVP Thun in einer Medienmitteilung. Die Partei fordert, dass das Grundstück gemäss der neuen Wohnstrategie der Stadt Thun für eine familien-gerechte und generationenüber-greifende Überbauung genutzt wird. «Intakte Familien und der Austausch zwischen den Generationen sind ein entscheidender Faktor für eine gut funktionierende Gesellschaft», hält die CVP fest. Ausserdem soll ein bestehendes Projekt teilweise reaktiviert werden: Mit dem Kauf der Schadaugärtnerei vom Kanton habe die Stadt Thun gleichzeitig ein baubewilligtes, ausführungsfähiges und mit der kantonalen Denkmalpflege abgestimmtes Bauprojekt für eine Wohnüberbauung übernommen.

Nicht zuletzt aus finanzpolitischen Gründen sei zu prüfen, ob im Rahmen der von der CVP Thun geforderten Umnutzung einzelne Teile des bestehenden Projekts reaktiviert werden können. «Ansonsten wäre bei dieser Investition ein Totalverlust von 3,4 Millionen Franken zu verbuchen. Geld, das den Thuner Steuerzahlern gehört.» *pd*